

Protokoll

Samtgemeinde Jümme

über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses (SKS-J-08-2025) am Donnerstag, 13.11.2025, Grundschule Nortmoor, Dorfstr. 54, 26845 Nortmoor.

Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 16:45 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Ruben Grüssing

Mitglieder

Frau Erika Focken

Herr Bernhard Gathen

Herr Gert Hicken

Herr Rainer Jürgens

Herr Ralf zum Buttel

Von der Verwaltung

Herr Ralf Möhlmann

Gäste

Herr Duke Behrends

Frau Verena Hanneken

Frau Sandra Hellmers, Schulleiterin GS Nortmoor

Frau Britta Tetzlaff, Schulleiterin GS Detern

Frau Jessika Tuitjer, Plattdeutschbeauftragte

bis TOP 4

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 06.02.2025**
4. **Sachstand Plattdeutschbeauftragte und Erörterung**
5. **Sachstand Schulen DS-J-17-0516**
6. **Sachstand Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Kindern im Grundschulalter und Beratung und Beschlussempfehlung der kreisweiten Vereinbarung DS-J-17-0468**
7. **Sachstand Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau**
8. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Fortsetzung des Schwimmbusses DS-J-17-0526**
9. **Sachstand Senioren- und Behindertenbeirat und Erörterung**
10. **Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Sitzung beginnt mit einer Vorstellungsrunde der Anwesenden.

2. Feststellung der Tagesordnung

Es ergeht der Antrag, den TOP 8 „Sachstand Plattdeutschbeauftragte und Erörterung“ auf den TOP 4 vorzuziehen. Unter Berücksichtigung dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 06.02.2025

Es wird darauf hingewiesen, dass die Präventionsfachkraft Stephanie Siegert ihre Stelle seit dem 01.10.2024 (anstelle 01.10.2025) bekleidet. Die Protokollierung zu TOP 5 bedarf diesbezüglich der Korrektur.

Unter Einarbeitung der vorgenannten Korrektur wird das Protokoll der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses vom 06.02.2025 einstimmig genehmigt.

4. Sachstand Plattdeutschbeauftragte und Erörterung

Die Plattdeutschbeauftragte Jessica Tuitjer gibt einen Überblick über ihre ehrenamtliche Tätigkeit:

- Im März wurde erfolgreich ein Plattdeutschabend bei Gourmet Flamand durchgeführt.
- Seit Anfang des Jahres Neu-Start der Teestunde im Kiga Filsum. Jeden Freitag zwischen 11 - 12 Uhr wird gemeinsam mit einem Mitarbeiter mit den Kindern (meistens 2 Gruppen je 6 Kinder) eine Teezeremonie abgehalten, bei der beispielsweise ein plattdeutsches Memory gespielt oder Bewegungslieder eingeübt werden. Hier besteht aktuell etwas Justierungsbedarf hinsichtlich der Zeit, da die Kinder am Freitag häufig recht müde von der Woche sind und Begriffe sehr unterschiedlich schnell lernen. Die Teetied wird generell sehr gut angenommen.
- Oster- und Sommermalwettbewerbe: teilgenommen haben der Kiga und die GS Filsum, leider kein Gewinn.
- Bei der letzten Plattdeutschbeauftragtenversammlung hat ein Kollege ein Heft vorgestellt „Mien KiTa-Tied“, welches sie in etwas abgeänderter Version gerne im Kiga Filsum mit den Schulgruppen über das Schuljahr erarbeiten bzw. ausfüllen möchte.
- Jümme-Tag: Hier konnten zwei sehr gute Kontakte hergestellt werden, die gerade für die Zusammenarbeit mit der Schule in Nortmoor wichtig sind. Hier sind auch bereits die ersten Materialien übergeben worden.
- Sie fungierte im Frühjahr beim Plattdeutsch - Vorlesewettbewerb an der GS Filsum als Jury.

- Der Plattdeutschbeauftragte aus der Gemeinde Ostrhauderfehn plant einen Abend anzubieten, an dem die Nicht-Muttersprachler Plattdeutsch lernen können. Hier gibt es ggf. die Möglichkeit, auch was in Jümme zu realisieren.
- Über das Jahr wurden sämtliche Infos Publikationen der Ostfriesischen Landschaft bei Bedarf an die Schulen und Kitas der SG Jümme übermittelt bzw. beschafft und herausgegeben.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

5. Sachstand Schulen DS-J-17-0516

Zunächst wird seitens der Verwaltung ein Überblick über die aktuelle Situation der Grundschulen im Jümmegebiet anhand der vorliegenden Drucksache gegeben. Gegenwärtig werden je 6 Schulklassen in Detern und Filsum und 4 Schulklassen in Nortmoor beschult.

Die Geburtenentwicklung wird dargestellt. Festzustellen ist, dass die Geburtenzahlen in unterschiedlicher Stärke rückläufig sind.

Im Anschluss geben die Schulleitungen einen Überblick über die aktuelle Situation an den Grundschulen:

Sachstand Grundschule Detern

Entwicklung Schülerzahlen

- Schülerzahl: 109 – 6 Klassen (1a, 1b, 2, 3a, 3b, 4)
- 2025/26: 2 erste Klassen mit insgesamt 34 Kindern eingeschult.
- 2026/27: ca. 30 Kinder auf der Liste
 - Sollten im nächsten Jahr 2 Klassen eingeschult werden, muss der jetzige Kreativraum in einen Klassenraum umgewandelt werden. In diesem Schuljahr haben wir bereits den Musikraum in einen Klassenraum umgewandelt.

Schülerschaft

- Flüchtlingssituation: 4 ukrainische Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen (1 Junge wiederholt den 2. Jahrgang, sehr problematisch, Gespräche mit Mutter nur mit Übersetzer möglich) 2 syrische Mädchen in Jg. 1 ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Insgesamt nehmen 7 Kinder in Kleingruppen 1-2 mal pro Woche am Sprachförderunterricht teil (4 Sprachförderstunden stehen uns dafür pro Woche zur Verfügung).
- Inklusion: 2 Kinder in Jg. 3: 1 Kind mit Förderschwerpunkt Sprache und Emotionale Entwicklung, 1 Kind mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- Betreuung: Mo, Do +Fr: ~ 50 Kinder; Di +Mi: ~ 30 Kinder
- Ganzttag:
 - Insgesamt nehmen 48 Kinder am Ganzttag teil:

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donners |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| bis 14.20 Uhr (Mittag + HA) | 29 Kinder | 40 Kinder | 29 Kinder | 35 Kinder |

| | | | | |
|--------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| bis 15.25 Uhr (AG) | 18 Kinder | 22 Kinder | 19 Kinder | 20 Kinder |
|--------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|

Personal

- Letztes Schuljahr war personell sehr herausfordernd. Im Herbst 2024 viel Ausfall durch: Langzeiterkrankung von mehreren Wochen, Schwangerschaft mit Beschäftigungsverbot – wurde durch zusätzliche Abordnungen und Vertretungslehrkraft aufgefangen. Seit Februar 2025 hat Frau Tetzlaff offiziell die Leitung der GS Detern als Rektorin übernommen
- Für das aktuelle Schuljahr wurden für die GS Detern zwei volle Lehrerstellen ausgeschrieben, die wir auch besetzen konnten. Aktuell:
 - 1a: Frau Herberhold (zu diesem Schuljahr an unsere Schule versetzt)
 - 1b: Frau Wagner (neu eingestellt)
 - 2: Frau Eilers (im zweiten Jahr an der Schule)
 - 3a: Frau Tetzlaff
 - 3b: Frau de Vries
 - 4: Frau Villano
 - Frau Schröder (neu eingestellt)
 - Frau von der Heide (in Elternzeit)
 - Zusätzlich: Frau Ihnen (Förderschullehrkraft mit 8 Std.), Frau Hoffmeister (Pensionärin mit 3 Std.), Frau Roßkamp (Abordnung mit 4 Std.)
 - 7 Pädagogische Mitarbeiter
- Unterrichtsversorgung: 97,4%

Allgemein

- Förderverein: sehr aktiv: Lichterdisco im November (2024), Weihnachtsmarkt in Detern (2024), Projektwoche „Trommellöwen“ komplett bezahlt (ca. 3500 €), Burggarten, Spieldausleihe mit neuen Spielgeräten ausgestattet, Apfelsaft pressen
- Sicherheitskonzept: im Vormittag soll die Schule geschlossen sein, Außenstehende sollen nur durch Klingeln Einlass in die Schule bekommen – Klassenräume sollen zeitnah auch alle abschließbar werden – Amokschutz (s. neuer Haushalt)
- Einsatz der Digitalen Tafeln wird weiter ausgebaut – Verwendung von digitalen Lehrwerken
- IServ
 - Eltern: Kommunikation, Eltern melden ihre Kinder über IServ krank, buchen ihren Termin zum Elternsprechtag, Stundenpläne können eingesehen werden
 - Kollegium: Kommunikation, Kalender, Datenversand, Stundenpläne, Klassenbuchmodul ist installiert, aber noch nicht in Nutzung
 - iPads konnten bei IServ noch nicht eingebunden werden. Die Firma MD ist angefragt, einen Apple School Manager und die weitere Einrichtung vorzunehmen. MD hat mitgeteilt, dass sie aufgrund Personalmangels zurzeit keine Kapazitäten dafür haben. Vor November 2025 wird es an dieser Stelle nicht weitergehen.

Sachstand GS Nortmoor

- Aktuell 83 Schülerinnen und Schüler, davon mit Förderbedarf emotional-soziale Entwicklung: 1, Hören: 1, ein Kind mit Deutsch als Zweitsprache aus Syrien (jetzt zwei Jahre in DE) und zwei Kinder aus Rumänien (1 Jahr in DE)
- Unterrichtsversorgung ca. 102%
- Am Ganzttag nehmen in diesem Schuljahr wieder etwas weniger Kinder teil (nur 3 aus der ersten Klasse), davon werden die meisten zur Abholzeit um 14.30 Uhr (nach Mittagessen und Hausaufgaben) abgeholt
- Teilnahme am Schulobst Programm, Kooperation mit der Kreismusikschule Leer (Wir machen die Musik) Ukulele-AG, AG Känguru (Sozialtraining) und Schülerrat mit Stephanie Siegert, Fit 4 Future kostenloses Präventionsprogramm der DAK (ähnlich Klasse 2000) startet im Herbst ebenfalls mit Unterstützung von Stephanie, Wettbewerb Schulzahn
- Ein Büchereitag pro Woche mit Unterstützung der Büchereimütter (eine Stunde je Klasse)
- IServ wird genutzt für Kommunikation mit Eltern und der Lehrerinnen untereinander, Krankmeldungen der Kinder sowie zur Ablage von Dokumenten. Wir haben das digitale Klassenbuch im letzten Halbjahr erprobt und für gut befunden, nach Abstimmung bleiben wir jedoch vorerst beim Papierbuch.
- Schwimmunterricht in Klasse 3 in Hesel
- In den Klassenräumen hängen ausschließlich die digitalen Tafeln, sie sind sehr gut nutzbar und laufen gut. Zu den Lehrwerken haben wir die interaktiven digitalen Tafelbilder angeschafft, die weitere nützliche Tools enthalten (z. B. in Mathe das Hunderterfeld, in dem man Zahlen zu- oder aufdecken kann, Supermarkt und Geldscheine usw.)
- Seit nach den Sommerferien tragen die Kinder in der Klasse Hausschuhe, um die Räume sauberer zu halten.
- Im Bereich Schulentwicklung haben wir uns für dieses Schuljahr den Bereich Emotional-Soziale Entwicklung (ESE) vorgenommen, dort erarbeiten wir ein Förderkonzept in Zusammenarbeit mit dem mobilen Dienst (Melanie Ennens).

Sachstand Grundschule Filsum

(wegen Abwesenheit aus terminlichen Gründen schriftlich eingereicht)

- Die Schülerzahl beträgt 104 Kinder, die Jahrgänge 2 und 4 sind zweizügig.
- Das Team besteht aus 8 Stammllehrkräften, einer Förderschullehrkraft als Abordnung in der Grundversorgung, 5 pädagogischen Mitarbeiterinnen und einer Bundesfreiwilligendienstleistenden.
- Die Unterrichtsversorgung liegt bei 102,0 %, allerdings haben wir eine langzeit-erkrankte Kollegin durch Abordnungen teilweise ersetzt.
- Die Teilnahmequote am Ganzttag hat sich deutlich erhöht, je nach Jahrgang zwischen 40 und 60 %. Es bestehen weiterhin Kooperationsverträge mit der Kirchengemeinde und BW Filsum. Planungen bezüglich des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbeschulung ab 2026 müssen umgehend aufgenommen werden (Erweiterung der Mensa, Vergrößerung der alten Bücherei, Einrichtung von spezifischen Gruppenräumen). Hier fehlt mir aktuell die Unterstützung und die Sicht auf die Notwendigkeit der Raumproblematik an der GS Filsum.
- Inklusive Beschulung: Es werden insgesamt drei Kinder mit Förderschwerpunkt Sprache und ein Kind mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung beschult. - Wir haben insgesamt 3 Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse, die

Sprachförderung erfolgt mit iPads und entsprechendem Material, das für die Kinder angeschafft wurde.

- Teilnahme am Lesenest: 6 Kinder aus Jg. 1 und 2, Bedarf weiter steigend, die SG unterstützt das Lesenest dankenswerterweise nach wie vor. Zum Haushaltsjahr 2026 soll die Aufwandsentschädigung steigen (Mindestlohn), ein Antrag wird gestellt.
- Der Förderverein ist weiterhin Träger des Lesenestes, vor allem durch Burggarten, Kalender und Fadenlauf genießen wir ständig neue Einnahmen und Fördermöglichkeiten für Kita und GS.
- Es wurden feste Räumlichkeiten für das Lesenest, die Bücherei und die Förder-schullehrkraft geschaffen. Die Bücherei ist in einen alten Klassenraum umgezogen, das Lesenest in die alte Bücherei und die FöLK unterrichtet in einem Raum im 1. Stock.
- IT-Ausstattung: Die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Digitalpakts sind umgesetzt und in Betrieb. Für die Verwaltung, die Bücherei und den PC-Raum sind neue Rechner mit dem Betriebssystem Windows 11 angeschafft worden.
- Die AG Soziales Lernen (wöchentlich) und der Schülerrat (vierwöchentlich) werden neu durch Stephanie Siegert angeboten.
- Es besteht weiterhin die Teilnahme am EU-Schulprogramm Schulobst-/Gemüse und Milch.

Seitens der Verwaltung wird auf die eingereichte Anmerkung der Grundschule Filsum zu der Thematik des entstehenden Rechtsanspruchs hingewiesen.

Der Sachstand wird seitens des Fachausschusses zur Kenntnis genommen.

6. Sachstand Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Kindern im Grundschulalter und Beratung und Beschlussempfehlung der kreisweiten Vereinbarung DS-J-17-0468

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 ist ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern gesetzlich verankert ist. Dieser Anspruch besteht zunächst für die Kinder der ersten Klassenstufe und wird stufenweise ausgebaut.

Durch die gesetzliche Konstruktion ist es für eine gelingende Umsetzung unerlässlich, dass sich Landkreis und kreisangehörige Kommunen (ähnlich wie im Bereich der Kindertagesstätten) vereinbaren.

Die kreisweite Arbeitsgruppe, die auch die Kita-Vereinbarung vorbereitet hat, ist mit diesem Thema betraut und hat bezüglich der zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglichen grundsätzlichen Festlegungen eine Absichtserklärung (Letter of Intent) erarbeitet. Sie ist noch ohne rechtliche Bindung, bildet aber einerseits die inhaltlichen Grundzüge ab, andererseits die Grundlage für die weiter notwendigen Abstimmungen in dieser Angelegenheit.

Eine detailliertere Festlegung ist derzeit nicht möglich, da angekündigte und notwendige Rahmenbedingungen des Landes noch ausstehen. Eine aktuelle äußerst kritische Pressemitteilung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes vom 10.10.2025 in dieser Angelegenheit wird zur Kenntnis gegeben.

Eine Vielzahl von offenen Fragen wird im Fortgang durch die kreisweite Arbeitsgruppe zu behandeln sein. Im Ergebnis wird eine kreisweite Vereinbarung vorbereitet, die in die Gremienbehandlung gelangt.

Die Thematik wird ausführlich erörtert. Im Jümmegebiet sind die Voraussetzungen grundsätzlich gut, da sämtliche Grundschulen seit langen Jahren Ganztagsgrundschulen sind, dennoch bleibt es auch vor Ort eine enorme Herausforderung. Eine Reihe von Detailfragen, zum Teil abhängig und eingebunden in die kreisweiten Ausrichtungen und Festlegungen, wird zu klären sein.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, die Absichtserklärung des Landkreises Leer und der kreisangehörigen Kommunen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder beginnend ab dem Schuljahr 2026 gemäß vorliegendem Entwurf zu beschließen.

7. Sachstand Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass hinsichtlich des beschlossenen Mensabaus an der Grundschule Detern der entsprechende Förderantrag gestellt wurde und der Förderbescheid mittlerweile vorliegt.

Sämtliche Bauhauptarbeiten wurden ausgeschrieben und nach entsprechenden Vergabebeschlüssen durch den Samtgemeindeausschuss beauftragt. Ein besonderer Dank gilt Gerhard Bruns, der einmal mehr die Bauplanung und die Bauleitung übernommen hat.

Die Bauarbeiten haben in der Vorwoche begonnen. Eine Baufertigstellung wird zum Beginn des kommenden Schuljahres angestrebt.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Fortsetzung des Schwimmbusses DS-J-17-0526

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, den Schwimmbus im kommenden Winter wieder zu den bisherigen Konditionen einzurichten.

9. Sachstand Senioren- und Behindertenbeirat und Erörterung

Duke Behrends berichtet über die aktuelle Situation im Senioren- und Behindertenbeirat der Samtgemeinde Jümme:

- Der Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates Wilfried Heikens hat mitgeteilt, dass er hinsichtlich der Ausübung seines Ehrenamtes aktuell leider pausieren muss (eine entsprechende Informationsdrucksache wurde im Ratsinformationssystem hinterlegt).
Es könnten sich perspektivische Besetzungsprobleme im Vorstand ergeben.
- Ein neues regionales Angebot ist durch den Kirchenkreis Rhaderfehn entstanden. Frank Schüür bietet als Pflgelotse und Lotse im Gesundheitswesen Unterstützung in vielfältiger Form an.
- Er merkt an, dass die Teilnahme älterer und behinderter Menschen am Gesellschaftsleben und die damit einhergehende soziale Einbindung weiterhin im Blick behalten werden sollte, um Vereinzelung und Einsamkeit wirksam entgegenzutreten.
- Es wird gewünscht, einen Informationsflyer mit Informationen und anstehenden Angeboten zu drucken.

Der Fachausschuss dankt für das Engagement in diesem Bereich. Die Informationsmittel sollten im Zusammenwirken mit der Verwaltung erstellt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach den bestehenden „Richtlinien für die Bildung und Arbeit eines Senioren- und Behindertenbeirates der Samtgemeinde Jümme“ die Amtszeit mit der Wahlperiode des Rates endet und alle Seniorinnen und Senioren sowie alle Jümmiger Inhaber eines Schwerbehindertenausweises, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, im Rahmen einer Versammlung aus ihrer Mitte einen Vorstand wählen.

10. Anträge und Anfragen

- Auf Anfrage erfolgt ein Austausch über den Anrufbus im Landkreis Leer.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

Vorsitzender Grüssing bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Allg. Vertreter, zugleich Protokollführer

[Grüssing]

[Möhlmann]